

Alterszentrum Weinfelden

Würde und Achtung des Menschen im Zentrum

Die Verantwortlichen des Alterszentrums Weinfelden erachten es als ihre vorrangigste Aufgabe, den attraktiven Lebensraum für ihre Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten. In diesem Zusammenhang wurden umfassende Umbauarbeiten realisiert.

VR- und Baukommissionspräsidentin Heidi Güttinger und Geschäftsführer Markus Preisling blicken zurück und stellen fest: «Das 1973 als Krankenhaus geplante und heutige Alterszentrum ist seit seiner Inbetriebnahme bis heute pausenlos im Einsatz und nach über 44 Jahren Betrieb sind die Spuren des Gebrauchs deutlich sichtbar». Sie heben hervor wie in der jüngsten Vergangenheit die Fassade komplett wärmetechnisch saniert und auf Minergie-Standard gebracht wurde. Zudem erfolgte der Umbau der Grossküche und ebenso wie die Büroflächen grössenmässig nach Norden hin mit einem unterkellerten Anbau erweitert. Vor drei Jahren bereits



Baukommissionspräsidentin Heidi Güttinger und Geschäftsführer Markus Preisling. wi

wurde mit dem Grossküchenumbau im Unter- und Erdgeschoss Nord damit begonnen, das Haus A gegen Erdbebenminderbeanspruchungen zu sichern. «Die Einbauten wurden in Beton ausgeführt und so belassen, weshalb sie das Erscheinungsbild in Räumen und Korridoren mitprägen», heben die Verantwortlichen hervor. Diese Erdbeberückichtigung soll im restlichen Haus ebenfalls durchgeführt werden.



Nach Abschluss der Bauphase wird am 22. September 2019 im AZW gefeiert. Bild: wi

Nasszellen in den Zimmern
Die Erfahrungen zeigen, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner heutige Nasszellen in den Zimmern wünschen. Diesem Wunsch wurde zu einem grossen Teil Rechnung getragen und die neuen Nasszellen sinnvoll eingebaut. Bei den Bewohnerzimmern ohne Nasszelleneinbau wurden die Einbauschränke ebenfalls ersetzt und die sich im Zimmer befindlichen Waschmöglichkeiten

ten mit Lavabo und Zubehör erneuert. Ferner wurde über die Bewohnerzimmer hinaus die Beleuchtungssituation verbessert und zeitgemäss angepasst. Und wie steht es mit den Taxen im Bereich Hotelserie? «Nur eine Standarderhöhung verursacht auch eine Preiserhöhung», sagt Preisling. Mit Blick auf die Erschwernisse und erhöhten Umstände während der Umbauphase sind erfolgte die Senkung der Ta-

xen. In den kommenden Monaten wird der Umbau des 3. Stockwerks erfolgen und der Ersatz der zwei Lifte im Haus A vorgenommen. Ab August dieses Jahres rechnen Präsidentin und Geschäftsführer mit dem Bau des Fluchttreppenhauses vor und oberhalb zum Eingang der Küche. Geplant ist für den 22. September 2019 ein Projekt-Abschlussfest zusammen mit Bewohnern, Angehörigen und Handwerkern. wi